

PJ Logbuch

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN

Praktisches Jahr – Medizinische Klinik II



Dr. med. Marcus Schmitt
Chefarzt der Medizinischen Klinik II
Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

Wir begrüßen Sie herzlich in der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel und Infektiologie des Klinikums Wilhelmshaven.

Name		
Vorname		
Universität		
Tertial TT:MM:JJJ		
Urlaub, Krank		

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Übergeordnete Lernziele

Am Ende des Tertials Innere Medizin Medizinische Klinik II sollen Sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Eigenverantwortliche Betreuung von Patienten unter Anleitung des Lehrpersonals
- Verantwortlichkeit gegenüber dem Patienten / den Kollegen-Einübung von praktischen Fertigkeiten und Verknüpfung mit theoretischem Wissen
- Differenzialdiagnostische Herangehensweise
- Ausbau der Fähigkeit zum problemorientierten Denken
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- Selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes
- Erwerben, Anwenden und Vermitteln neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse

Praktische Kompetenzen und Lernziele

Bitte schätzen Sie zu Beginn des Tertials Ihre Kompetenzen selbst ein (siehe dazu unten „Definition der Kompetenzebenen“) und tragen Sie die entsprechenden Punktzahlen in die Spalte ein. Im Verlauf Ihres Tertials (ca. nach 4 Wochen) z.B. am Ende jeder Rotation, sowie am Ende des Tertials ist Ihr Mentor oder der jeweils zuständige Oberarzt verpflichtet, Ihre Kompetenzen zu bewerten. Dazu trägt er in Ihrem Beisein Ihre erreichten Kompetenzen ein und bestätigt dies durch Unterschrift/Stempel. Somit können Sie entsprechende Defizite erkennen und ggf. in der nächsten Rotation spezifisch verbessern. Die verschiedenen Kompetenzebenen sind in Anlehnung an den **nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog für Medizin 2015** folgendermaßen definiert:

Level 1- 1 Punkt:

Der Studierende besitzt theoretisches Wissen über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).

Level 2 – 2 Punkte:

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration gesehen haben. Er soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.

Level 3 – 3 Punkte:

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit unter Anleitung am Patienten selbst durchgeführt oder in einer Simulation vorgeführt haben.

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Level 4 – 4 Punkte:

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit selbständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen und erfahren in ihrer Anwendung sein.

Allgemeine Ärztliche Tätigkeiten

Die Spalte „Tertial-Beginn“ beinhaltet eine Selbsteinschätzung und ist vom Studierenden mit den Punkten 1-4(entsprechend der eigenen Kompetenz) auszufüllen. Die folgenden Spalten sind vom Mentor bzw. Oberarzt auszufüllen und müssen durch Unterschrift bestätigt werden.

Tätigkeit	Ziel	Tertial	Tertial	Handzeichen
		Beginn	Ende	
<i>Angemessene Arzt-Patient-Kommunikation, Kommunikation mit Angehörigen</i>	4			
<i>Strukturierte Anamnese</i>	4			
<i>Systematische körperliche Untersuchung (einschließlich Neurologie)</i>	4			
<i>Umgang mit einem isolierten Patienten (Hygiene)</i>	4			
<i>Patientenvorstellung inkl. Differentialdiagnosen und Therapieverschlagn</i>	4			
<i>Visite eigener Patienten führen</i>	3			
<i>Aufklärungsgespräche führen über Untersuchungen, Therapien, Diagnosen</i>	2			
<i>Arztbriefe vorbereiten / Epikrise schreiben</i>	4			

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Praktische Fähigkeiten und Notfallmaßnahmen

Die Spalte „Tertial-Beginn“ beinhaltet eine Selbsteinschätzung und ist vom Studierenden mit den Punkten 1-4 (entsprechend der eigenen Kompetenz) auszufüllen. Die folgenden Spalten sind vom Mentor bzw. Oberarzt auszufüllen und müssen durch Unterschrift bestätigt werden.

Tätigkeit	Ziel	Tertial	Tertial	Handzeichen
		Beginn	Ende	
Venöse Blutentnahme und peripher venöse Zugänge	4			
Arterielle Punktion	3			
Umgang mit Portsystemen / ZVK	3			
Bedienung von Infusomaten / Perfusoren	3			
Blutzuckermessung	3			
Bluttransfusion, Bedside Test	2			
Einfaches Basis-Monitoring beherrschen / Patient an Monitor anschließen	3			
Grundprinzipien der Notfalltherapie (CPR)	2			
Pleurapunktion / Aszitespunktion	2			
Todesfeststellung eines Patienten, Leichenschau, Todesbescheinigung	1			

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Diagnostische Verfahren

Die Spalte „Tertial-Beginn“ beinhaltet eine Selbsteinschätzung und ist vom Studierenden mit den Punkten 1-4 (entsprechend der eigenen Kompetenz) auszufüllen. Die folgenden Spalten sind vom Mentor bzw. Oberarzt auszufüllen und müssen durch Unterschrift bestätigt werden.

Tätigkeit	Ziel	Tertial	Tertial	Handzeichen
		Beginn	Ende	
EKG durchführen und auswerten	4			
Interpretation von Lungenfunktion und Blutgasanalyse	4			
Beurteilung einer Röntgen-Thorax Übersichtsaufnahme	3			
Rationale Laboranforderung und Befundinterpretation	3			
Endoskopische Diagnostik: Bronchoskopie / Gastroskopie / Koloskopie	2			
Sonographie inkl. Doppler-Untersuchungen	2			
Echokardiographie / Herzkatheteruntersuchung / Ergometrie	2			
Organbiopsien: Leberbiopsie / Nierenbiopsie / Knochenmarkpunktion	2			

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Gründe die Innere Medizin aufzusuchen (124 Anlässen des NKLM (Kapitel 20, Version 2015)):

1. Atopien, Allergien, Nahrungsunverträglichkeiten
2. Auffälliger Körper- oder Mundgeruch
3. Palliation, Pflegebedürftigkeit, Gebrechlichkeit und Bettlägerigkeit, Rehabilitation
4. Blässe
5. Blutungsneigung Haut, Schleimhaut, Hämatochezie und Teerstuhl, Hämaturie
6. Dyspnoe, Zyanose
7. Fieber
8. Gehstörungen und Sturzneigung
9. Gewichtsveränderungen, Appetitlosigkeit und abnormes Essverhalten
10. Herzgeräusch
11. Herzklopfen, Palpitation
12. Husten
13. Krampfanfall
14. Müdigkeit/ Erschöpfung/ Allgemeine Schwäche, Leistungsknick
15. Multimorbidität
16. Ödem: Periorbital, Wirbelsäule, Abdomen, Gelenke, Extremitäten, generalisiert
17. Schlafstörungen
18. Schluckstörung, Übelkeit und Erbrechen
19. Schmerzen: Kopf, Thorax, Bauch, Rücken, Flanke, Extremitäten, Muskel, Gelenke, generalisiert
20. Sensibilitätsstörungen
21. Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen
22. Tod und Todesfeststellung
23. Transplantation
24. Unerwünschte Wirkung von Medikamenten oder Genussmitteln: Intoxikation, Suchtverhalten, Abhängigkeit

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

25. Veränderungen der Haut, Haare und der Nägel, Ikterus, Stuhlgang, Urin, Schwitzen

26. Vigilanzstörung: Bewusstseinsverlust, Verwirrung, Kollaps /Synkope / Schwindel

Am Ende des Tertials sollten Sie in der Lage sein, für Patienten mit o.g. Symptomen, Anlässen einen

- präventiven,
- diagnostischen und
- therapeutischen

Maßnahmenplan zu

- entwickeln,
- einzuleiten und
- den Betroffenen zu vermitteln

Hierfür können Sie die erfüllten Leistungen unten dokumentieren:

EKG Auswertungen

Initialen	Erkrankung	Datum	Unterschrift

Röntgenthorax Auswertungen

Initialen	Erkrankung	Datum	Unterschrift

BGA – Auswertungen

Autor	Freigaben	Veröffentlichung	Seiten
Dr. M. Schmitt		16.05.2019	8

Hinweis: Dieses ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, die Aktualität im QM Handbuch zu überprüfen

Initialen	Erkrankung	Datum	Unterschrift

Arztbriefschreibung

Initialen	Erkrankung	Datum	Unterschrift